MU.6 A Praxis des musikalischen Wissens
Rhythmus, Melodie, Harmonie

1. Die Schülerinnen und Schüler können rhythmische, melodische und harmonische Elemente erkennen, benennen und anwenden.

Querverweise
EZ - Zeitliche Orientierung (3)
EZ - Räumliche Orientierung (4)

Rhythmus

MU.6.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

1	1a	» können kurz/lang, schnell/langsam und schwer/leicht in Abstufungen unterscheiden.
	1b	» können Bewegungen rhythmisieren (z.B. klatschen, patschen, Ballon tupfen).
	1c	» können rhythmisierte Silben und Wörter an ein vorgegebenes Tempo anpassen.
	1d	» können Puls und Taktschwerpunkt in Bewegung umsetzen, halten und unterschiedliche Rhythmusmuster wiederholen.
2	1e	» können unterschiedliche Taktarten mit Stimme, Bewegung oder Instrument umsetzen (z.B. 2/4, 4/4, 3/4, 6/8).
	1f	» können rhythmische Motive mithilfe einer Rhythmussprache anwenden (hören, lesen, spielen).
	1g	» können rhythmische Motive mit Triolen und ternären Rhythmen lesen und wiedergeben.
3	1h	» können Rhythmen aus punktierten Noten und Synkopen klatschen und spielen.
	1i	» können gleichzeitig zwei Rhythmen üben und spielen (z.B. Bodypercussion).
	1j	» können rhythmische Sequenzen und zusammengesetzte Taktarten mit Stimme, Bewegung und Instrumenten umsetzen (z.B. 7/8, 5/8).

Melodie

MU.6.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

1	2a	» können hoch/tief unterscheiden sowie einfache Tonfolgen im Fünftonraum erkennen und wiedergeben (z.B. Rufterz, Pentatonik, Quintraum).
	2b	» können nach visuellen Impulsen Teile einer Tonleiter singen.
	2c	» können ein- bis zweitaktige Tonfolgen wiedergeben.
	2d	» können nach visuellen Impulsen und Handzeichen einfache Tonfolgen und die Durtonleiter singen.
2	2e	» können Halb- und Ganztonschritte in der Dur- und Moll-Tonleiter erkennen (lesen, hören, singen).
	2f	» können kurze Melodien mit relativen Notennamen singen (z.B. Solmisation).
	2g	» können die Beziehung zwischen Dur- und paralleler Molltonleiter erkennen (z.B. C-Dur und a-Moll).
3	2h	» können weitere Tonsysteme singend erleben und vergleichen (z.B. Blues-Tonleiter).
	2i	» können Intervalle mit Liedanfängen in Verbindung bringen und umgekehrt.

			Querverweise
	2j	» kennen spezielle Tonsysteme (z.B. Kirchentonarten, Zwölftonmusik).	
		Harmonie	
MU.6.A.1		Die Schülerinnen und Schüler ...	
3	3a	» können die harmonische Funktion der drei Hauptstufen anwenden.	
	3b	» können grosse und kleine Terz und Quinte im Zusammenklang erkennen und anwenden (Dreiklang).	
	3c	» können die leitereigenen Dreiklänge der Durtonleiter bestimmen und anwenden.	
	3d	» können den Septakkord erkennen und anwenden.	

MU.6 Praxis des musikalischen Wissens
B Notation

1. Die Schülerinnen und Schüler können die traditionelle Musiknotation sowohl lesend als auch schreibend anwenden und kennen grafische Formen der Musikdarstellung.

Querverweise
EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten (5)

MU.6.B.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

1		
	a	» können Symbole (z.B. Zeichen, Geste, Muster) klanglich umsetzen und Gehörtes grafisch festhalten (z.B. langsam/schnell, laut/leise).
	b	» können rhythmische Motive und melodische Bewegungen im Notenbild erkennen (z.B. Höreindrücke zuordnen).
	c	» können Notenwerten eine Bedeutung zuordnen und rhythmische Motive aus Halben, Vierteln und Achteln lesen.
	d	» können kurze Tonfolgen erfinden, erkennen und notieren.
2	e	» können die Stammtöne benennen und notieren (absolute Notennamen) und kennen die Bedeutung von Vorzeichen (♯ und ♭).
	f	» können notierte Melodien spielen und kurze Tonfolgen notieren.
	g	» können rhythmische Motive mit Sechzehnteln und punktierten Noten lesen und schreiben.
3	h	» können die chromatische Tonleiter notieren.
	i	» kennen weitere Symbole der traditionellen und grafischen Musiknotation (z.B. Dynamik, Artikulation).
	j	» können eine Einzelstimme in mehrstimmigen Notenbildern hörend verfolgen (z.B. in einer Partitur).
	k	» können musikalische Ideen mittels Notenschrift kommunizieren.